

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	92 (2001)
Heft:	10
Artikel:	Erste Erfahrungen mit dem VSE-Programm NeVal zur Ermittlung des Anlagenwertes von Verteilnetzen
Autor:	Meyer, Ivar / Blum, Wilfried
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-855713

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erste Erfahrungen mit dem VSE-Programm NeVal zur Ermittlung des Anlagenwertes von Verteilnetzen

Der Wunsch vieler Mitglieder, den Wert von Verteilnetzen ermitteln oder angemessene Abschreibungen für die künftigen Durchleitungsgebühren festlegen zu können, haben den VSE veranlasst, das Programm NeVal zu lancieren und seinen Mitgliedern in Verbindung mit einer sorgfältigen Einführung und Nachbetreuung anzubieten. Seit der Einführung dieses Angebots vor gut einem halben Jahr haben über 200 Unternehmen von diesem Angebot Gebrauch gemacht und NeVal erworben. Dies ist Gelegenheit, über erste Erfahrungen bei der Anwendung des Programms zu berichten.

■ Ivar Meyer und Wilfried Blum

Aktuelle Netzbewertung

Im Zusammenhang mit der Marktöffnung stellt sich die Frage nach dem Wert des Verteilnetzes für viele Versorgungsunternehmen aus mehreren Gründen:

- Gerade kleinere Werke im Besitz von Gemeinden haben ihre Investitionen vielfach zügig in der Buchhaltung abgeschrieben. Über den effektiven momentanen Stand des Wertes ihrer Anlagen gibt diese Buchhaltung aber nur ungenügend Auskunft. Durch eine systematische Netzbewertung kann eine Standortbestimmung vorgenommen und – beispielsweise im Hinblick auf Privatisierungsüberlegungen – die Basis für eine Eröffnungsbilanz gelegt werden.
- Bei der Festlegung der künftigen angemessenen Vergütung der Durchleitung («Briefmarke») sind der Neuwert beziehungsweise Zeitwert des Netzes den Kapitalkosten beziehungsweise Abschreibungen für die einzelnen Spannungsebenen (nebst anderen

wie Betriebs- und Instandhaltungskosten, Verwaltung usw.) die eigentlichen Schlüsselzahlen. Zu ihrer Ermittlung soll laut Elektrizitätsmarktgesezt (EMG) ein einheitliches Berechnungsschema vorgesehen werden, das sowohl effizienten Betrieb, Unterhalt, Erneuerung und Ausbau sowie eine angemessene Kapitalverzinsung und Amortisation berücksichtigt als auch Transparenz der Berechnung und Verursachergerechtigkeit bietet.

Vor dieser doppelten Problemstellung hat der VSE Anfang 2000 die Suche nach einem geeigneten Werkzeug, das seinen Mitgliedern eine Hilfe bei der Ermittlung dieser Werte bietet, aufgenommen. Als Alternative zur Entwicklung eines speziellen, neuen Programms bot sich die

Übernahme eines bereits existierenden Programms der Vereinigung Aargauischer Stromkonsumenten, VAS, an, das dort bereits bei zahlreichen Unternehmen erprobt und für tauglich befunden worden war. Für das Angebot an alle VSE-Mitglieder musste das Programm allerdings noch überarbeitet und benutzerfreundlicher gemacht und insbesondere auch der im EMG vorgesehenen Aufteilung auf die verschiedenen Spannungsebenen angepasst werden. Dies war die Geburtsstunde des VSE-Programms NeVal.

Das Konzept des Programms NeVal

NeVal basiert auf dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel (Version 97). In einer umfassenden Arbeitsmappe sind

- Tabellenblätter zur Erfassung der Anlagendaten,
- Einheitswerte für die einzelnen Komponenten sowie
- zusammenfassende Auswertungsblätter, in denen auch die Aufteilung der Werte auf die einzelnen Spannungsebenen vorgenommen wird, vorbereitet.

Zur Erfassung der Anlagendaten sind für folgende Anlagenkategorien zwei oder mehrere Tabellenblätter bereitgestellt:

Anlagen	Elektra Muster						Datum: 09.04.2001	Jahr: 2'000		
	Abschreibung		Zeitwert	Ebene 5 (Mittelspannung)		Ebene 6 (Transformierung)				
	kumuliert	jährlich		Nennwert	Abschr./a	Nennwert	Abschr./a	Zeitwert		
Leitelektronische Anlagen *1)	15'900	14'400	1'200	2'250	3'000	240	450	12'000	960	1'800
Transformatoren ohne Land - *2)	617'800	647'517	23'728	270'823	146'300	4'182	39'550	556'920	16'274	114'560
Kabelnetz Mittelspannung	547'000	339'453	13'875	207'548	547'000	13'875	207'548			44'953
Kabelnetz Niederspannung	669'000	304'363	21'500	55'638						55'638
Verteilkabinen VK	140'310	70'037	4'977	7'023						7'023
Hausanschlüsse HA	1'337'960	682'240	33'224	64'072						33'324
Strassenbeleuchtung SB	390'000	234'000	13'000	165'000						64'072
Stromabnehmer ST - *3)	25'000	20'000	2'000	5'000	3'750	300	750			4'250
Messapp.-Empfänger HS	47'650	26'385	2'916	2'014						21'250
Messapp.-Empfänger MS	18'200	13'200	960	6'720	18'200	960	6'720			47'950
Messapp.-Empfänger SB	4'200	2'100	310	2'100						21'015
Signalläbeleinzett - *4)	1'220	1'220	41	122	61	2	6			1159
Kataster MS	6'800	0	20'000	68'000	68'000	20'000	68'000			5900
Kataster NS	5'000	0	1'000	5'000						5'000
Kataster SB	0	0	0	0						0
Reservenrohre - *5)	30'000	20'000	1'000	10'000	15'000	500	5'000			5'000
Freileitungsnetz NS	150'750	127'350	6'939	78'275						150'750
Freileitungsnetz MS	56'250	68'250	2'250	56'250	2'250	28'125				6'030
Transformatoren *6)	76'000	78'400	2'292	22'920	46'840					78'400
Transfstation Gebäude - *7)	42'000	30'714	12'000	11'889	12'000	3'600	35'780	25'000	7'200	45'571
Transfstation Zubehör - *8)	44'000	32'943	1'257	1'115	1'800	566	5021	4'400	1'116	19'800
Allgemeine Infrastruktur - *9)	725'000	685'500	20'000	104'500	232'250	13'050	47'025	72'500	29'000	104'500
Spalten total	6'207'590	3'730'071	219'089	2'634'511	1'353'531	59'323	466'900	931'660	26'500	314'851
Kalk. Zins auf halbem Nennwert										35'28'199
Übertrag ins Durchleitungsmodell (l.lik. Zins + jährl. Abschr.)										116'977
										1'685'655
* Verteilschlüssel pro Spannungsebene:										
*2) TS-Schaltanlagen										
Elveme 5 (MS) Elveme 6 (Tr) Elveme 7 (NS)										
*1) 20 36 15 5 50 30 30 45 45										
*2) 65 15 5 50 30 60 60 10 10										
*3) 80 85 85 50 10 10 45 45										
*4) 100 100 100 100 100 100 100 100 100										
*5) 100 100 100 100 100 100 100 100 100										
*6) 100 100 100 100 100 100 100 100 100										
*7) 100 100 100 100 100 100 100 100 100										
*8) 100 100 100 100 100 100 100 100 100										
*9) 100 100 100 100 100 100 100 100 100										
Bem.: Die prozentuale Verteilung auf die Spannungsebenen ist vom Benutzer einzugeben										

Bild 1 Beispiel für die Zusammenstellung der Bewertung mit Aufteilung nach Spannungsebenen.

Adresse der Autoren
Ivar Meyer, Leiter Energie- und Betriebswirtschaft
Wilfried Blum, Leiter Marketing
Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
Gerbergasse 5
Postfach 6140
8023 Zürich

Evaluation Verteilnetze

Elektra Muster			Jahr:	2000	Datum: 09.04.2001					
A. Allgemein			Objekt-ID:							
TS: GTS 1			1	Versicherungsnummer						
Gebäudetyp	Baujahr	klein	mittel	gross	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
Einbau in Industriegebäude	1972		1		35'000	80	26'000 1'000			
Fertigelementenbau					0	100	0 0			
Gemauert					0	100	0 0			
					Total	35'000	26'000 1'000 7'000			
B. MS - Anlage										
Schalttyp	Baujahr	konvent.	Typ kompakt		Andere (Nennwert)	Nennwert in Fr.	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
Leistungsschalter	1972		2		24'000	80	19'200 666 4'800			
Lasttrenner	1972		2		10'000	80	8'000 286 2'000			
Sich. Trenner	1972		1		7'000	80	5'600 200 1'400			
Messfeld					0	100	0 0			
HS-Schutz	1972		2		14'000	80	11'200 400 2'800			
Reservefeld					0	100	0 0			
					Total	55'000	44'000 1'571 11'000			
C. Transformator MS/NS										
Fabrikant Typ / Nr.	Baujahr	Nennleistung in kVA	OS in V US in V	Nennstrom US / OS Kurzschl. in V	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
Trafo 1	1980	400			15'000	57	8'571 429 6'429			
Trafo 2					0	100	0 0 0			
Trafo 3					0	100	0 0 0			
					Total	15'000	8'571 429 6'429			
D. NS - Anlage										
Element	Baujahr	Anzahl			Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
D00	1972	3			3'000	80	2'400 86 600			
D01-02	1972	8			10'400	80	8'320 297 2'080			
D03-04					0	100	0 0			
SB					0	100	0 0			
					Total	13'400	10'720 383 2'680			
E. Land										
Zone	m²	Fr. / m²		Zeitwert in Fr.	Baujahr	Stk	Nennwert in Fr.			
EFH				0	1972	1	1'800 57 400			
Gewerbe	24	200		4'800	Erdung	1	2'000 80 1'600			
Industrie				0	El. Installat.	1	1'500 80 1'200			
					Bedien.-Mat.	1	2'000 80 1'600			
							5'500 4'400 157 1'100			
					Total					
F. Stangenstation										
Anzahl	Baujahr:				0	100	0 0 0			
	TOTAL	GTS 1			128'700	95'691	3'540 33'009			

Bild 2 Beispiel für ein Eingabebrett zur Erfassung von Trafostationen.

Elektra Muster			Jahr:	2'000	Datum: 09.04.2001					
Kabelnetz Mittelspannung										
Der Nennwert beinhaltet: Kabel, Montage und Tiefbauantell										
Leitung von...	Strassentyp	Länge in m	Baujahr	Querschnitt in mm²	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
....nach	- Kantonsstrasse	150	1971	150	43'500	73	31'538 1'088 11'963			
MS - TS 4	- Gemeindestrasse	80		150	23'200	73	16'820 580 6'380			
MS - TS 4	- Erschl.- strasse				0	73	0 0 0			
	- Kulturland				0	73	0 0 0			
Leitung von...	Strassentyp	Länge in m	Baujahr	Querschnitt in mm²	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
....nach	- Kantonsstrasse		1973	0	68	0	0 0 0			
TS 4 - TS 6	- Gemeindestrasse	150		150	43'500	68	29'363 1'088 14'138			
TS 4 - TS 6	- Erschl.- strasse				0	68	0 0 0			
	- Kulturland	30		150	6'300	68	4'253 158 2'048			
Leitung von...	Strassentyp	Länge in m	Baujahr	Querschnitt in mm²	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
....nach	- Kantonsstrasse		1978	0	55	0	0 0 0			
TS 6 - TS 8	- Gemeindestrasse	100		95	25'000	55	13'750 625 11'250			
TS 6 - TS 8	- Erschl.- strasse	80		95	20'000	55	11'000 500 9'000			
TS 6 - TS 8	- Kulturland	20		95	3'400	55	1'870 85 1'530			
Leitung von...	Strassentyp	Länge in m	Baujahr	Querschnitt in mm²	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
....nach	- Kantonsstrasse		1980	0	50	0	0 0 0			
TS 8 - TS 9	- Gemeindestrasse			0	50	0	0 0 0			
TS 8 - TS 9	- Erschl.- strasse	130		95	32'500	50	16'250 813 16'250			
TS 8 - TS 9	- Kulturland	180		95	30'800	50	15'300 785 15'300			
Leitung von...	Strassentyp	Länge in m	Baujahr	Querschnitt in mm²	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
....nach	- Kantonsstrasse		1980	0	50	0	0 0 0			
TS 9 - TS 1	- Gemeindestrasse	30	1980	150	87'000	50	4'350 218 4'350			
TS 9 - TS 1	- Erschl.- strasse	80		150	23'200	50	11'600 580 11'800			
TS 9 - TS 1	- Kulturland	10		150	87'000	50	4'350 218 4'350			
Leitung von...	Strassentyp	Länge in m	Baujahr	Querschnitt in mm²	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
....nach	- Kantonsstrasse		1980	0	50	0	0 0 0			
TS 1 - MS	- Gemeindestrasse	110	1972	150	31'900	70	22'330 798 9'570			
TS 1 - MS	- Erschl.- strasse	70		150	20'300	70	14'210 508 6'090			
TS 1 - MS	- Kulturland	10		150	2'100	70	1'050 53 1'050			
Leitung von...	Strassentyp	Länge in m	Baujahr	Querschnitt in mm²	Nennwert in Fr.	%	Abschreibungen kum. Fr. jährlich Fr.			
....nach	- Kantonsstrasse		1978	0	55	0	0 0 0			
TS 1 - TS 5	- Gemeindestrasse	130		95	32'500	55	17'875 813 14'625			
TS 1 - TS 5	- Erschl.- strasse	100		95	25'000	55	13'750 625 11'250			
TS 1 - TS 5	- Kulturland	90		95	15'300	55	8'415 383 8'885			
					Total	397'800	239'543 9'945 158'258			

Bild 3 Beispiel für ein Eingabebrett zur Erfassung von Mittelspannungskabeln.

- Leittechnik
- Trafostationen (vorbereitet für 6 Trafostationen)
- Kabel MS
- Kabel NS
- Verteilkabinen
- Hausanschlüsse
- Strassenbeleuchtung
- Rundsteuerung
- Messapparate
- Signalkabel
- Kataster
- Reserverohre
- Freileitungen NS
- Freileitungen MS
- Allgemeine Infrastruktur

Bei Bedarf können auf einfache Weise weitere Blätter eingeschoben werden.

Mit diesem Programm kann der Anwender sein Anlageninventar mit einer relativ hohen Flexibilität erfassen und bewerten. Konkret erlaubt NeVal

- die Erfassung von Anlagen der Netzebenen 5 (MS), 6 (Transformierung MS/NS) und 7 (NS).
- Eine einfache Bestimmung des Tagesneuwerts (in NeVal als Nennwert bzw. Wiederbeschaffungswert bezeichnet), basierend auf Standardansätzen.
- Die Bestimmung der kalkulatorischen Kosten wie der jährlichen Abschreibung und der kalkulatorischen Zinsen, getrennt nach Netzebenen. Diese Kostenblöcke werden zur Bestimmung der Netzenutzungskosten gemäss dem VSE-Durchleitungsmodell benötigt.
- Die Bestimmung weiterer Kennzahlen wie Zeitwert, kumulierte Abschreibungen sowie die Gesamtübersicht über die Anlagen des Netzes.

Das Angebot des VSE

Der VSE bietet dieses Programm in einem kombinierten Paket an, das folgende Komponenten erfasst:

- die Excel-Arbeitsmappe auf CD mit einem Handbuch und zusätzlichen Erläuterungen
 - eine halbtägige Schulung für NeVal in Gruppen
 - eine individuelle, jedoch zeitlich limitierte Nachbetreuung (ohne Reiseaufwand).
- Zusätzlich enthält die CD zwei weitere kleine Programme, ebenfalls auf Basis von Excel
- Programm SimuVal zur Ertragswertsimulation
 - Excel-Programm StamCal zum VSE-Durchleitungsmodell mit dem zugehörigen VSE-Handbuch (als Zusatzinformation).

Mit diesem Werkzeug und der Schaltung sind die Anwender in der Lage, bei einem durchschnittlichen Anlageninventar die Netzbewertung selbst durchzuführen.

Bisher haben über 200 Unternehmen von diesem Angebot Gebrauch gemacht und NeVal bestellt. Der Vertrieb und die Einführung erfolgt zum Teil gemeinsam mit regionalen Partnern. Der VSE selbst hat bereits 12 Workshops durchgeführt, an denen rund 180 Personen teilgenommen haben. Nachdem das Programm zunächst nur auf Deutsch vorlag, existiert nun auch eine französische Version und der VSE bietet auch französische Einführungskurse an.

Angesichts der Bedeutung der Netzbewertung im Zusammenhang mit der Marktöffnung hat der VSE das Programm von Anfang auch dem Bundesamt für Energie (BFE) zur Verfügung gestellt. Von dieser Seite wurden bisher keine Einwendungen dagegen gemacht.

Erste Erfahrungen bei der praktischen Anwendung

Nachdem NeVal nun seit gut einem halben Jahr verfügbar ist, besteht nun die Möglichkeit zu einer ersten Bestandesaufnahme. Grundsätzlich hat sich gezeigt, dass von der individuellen Nachbetreuung zwar Gebrauch gemacht wird, dass dabei aber eher grundsätzlich Fragen zur Regelung der Marktöffnung oder Detailfragen bei der Handhabung des Programms gestellt wurden – grössere Probleme bei der Anwendung des Programms waren nicht zu verzeichnen.

Eine stichprobenartige Umfrage bei einigen NeVal-Kunden hat gezeigt, dass das Programm noch nicht überall praktisch eingesetzt wird. Der je nach Verfügbarkeit der eigenen Daten eines Unternehmens doch nicht unerhebliche Aufwand für die Erfassung der einzelnen Anlagen und Komponenten hat vielfach dazu geführt, die Anwendung des Programms noch etwas zurückzustellen. Bei allen Antworten war aber festzustellen, dass man mit der Anwendung des Programms keine Probleme hat oder erwartet.

Zahlreiche Unternehmen haben das Programm aber auch schon konkret angewendet oder sind voll dabei, ihre Daten einzutragen. Kritisch hat man sich auch mit den verwendeten Einheitsdaten auseinander gesetzt und diese mit den eigenen Erfahrungswerten verglichen. Auch wenn sich dabei im Einzelfall Abweichungen noch oben oder unten erga-

ben, so wurde doch bei allen befragten Unternehmen bestätigt, dass die Grössenordnung der verwendeten Einheitswerte vernünftig und nachvollziehbar ist.

Vom Hilfsmittel bei Privatisierung ...

Bei einem Anwender lag der Bedarf für den Einsatz des Programms klar bei der bevorstehenden Privatisierung des Gemeindewerks durch Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Durch Anwendung von NeVal konnte ein kalkulatorischer Wert des Anlagewertes gefunden werden, der mit anderen Ansätzen und eigenen Schätzungen verglichen werden konnte. Es zeigte sich, dass der mit NeVal ermittelte Wert zwar etwas über den mit anderen Methoden ermittelten Wert liegt, jedoch liessen sich bei genauerer Analyse auch die Gründe für diese Unterschiede erkennen – beispielsweise die ungleiche Behandlung gewisser Komponenten, die zwar für eine blosse Funktion nicht erforderlich sind, für die Zuverlässigkeit und Behebung von Störungen dagegen sehr wertvoll sein können –, was schliesslich eine differenzierte Beurteilung des Netzes erlaubte. Die abschliessende Bewertung des Programms NeVal lautete denn auch, dass es «viel gebracht habe».

... über einen breiten Einsatz ...

Bei einem anderen Unternehmen ist man noch mitten in der Implementierung des Programms. Es wurden bereits 320 Verteilkabinen, 120 Trafos und 120 Strecken-Mittelspannungskabel individuell und zahlreiche weitere Komponenten aufgenommen. Insgesamt ist die Arbeitsmappe so bereits auf rund 600 Tabelleblätter angewachsen.

Erste Ergebnisse wurden provisorisch hochgerechnet. Neben der Bewertung mit den vom VSE gelieferten Einheitswerten führt man separat eine eigene Bewertung mit eigenen Erfahrungswerten durch, was interessante Vergleiche ermöglicht. Nach Abschluss der Erfassung

Elektra Muster		Datum: 09.04.2001
Anlagestatistik		Jahr: 2000
Anlagen (Einheit)	Anzahl Stück	Total [m]
Leitechnische Anlagen	1	
Trafostationen	11	
Kabelnetz MS		2'180
Kabelnetz NS		3'820
Verteilkabinen	19	
Hausanschlüsse	500	
Strassenbeleuchtung	130	
Strassenbeleuchtungskabel		0
Rundsteueranlage	1	
Messapparate	740	
Empfänger	700	
Signalkabelnetz		200
Freileitungsnets NS		2'010
Freileitungsnets MS		750

Bild 4 Beispiel für eine einfache Anlagenstatistik als Ergebnis der Bewertung.

auf Stand 2000 wird man die Eingaben mit den neuen Investitionen im Jahr 2001 fortführen. Auch hier beurteilt man das Programm als brauchbar und ist damit zufrieden.

... bis zur inhaltlichen Erweiterung

Noch einen Schritt weiter ging man bei einem weiteren Unternehmen: Hier wurden nicht nur sämtliche Anlagen des Verteilnetzes in den vorgesehenen Spannungsebenen 4, 5 und 6 aufgenommen, man hat das Programm sogar erweitert und mit der gleichen Methodik spezifisch die eigenen Anlagen in höheren Spannungsebenen aufgenommen. Hierzu mussten natürlich eigene Einheitskosten eingesetzt werden.

Als Erweiterung wurden außerdem die Kraftwerksanlagen mit der gleichen Methodik aufgenommen, ebenfalls mit eigenen Einheitskosten für die spezifischen Anlagenkomponenten. Diese Erweiterung betrifft natürlich nur die Ermittlung des Unternehmenswertes und nicht die Durchleitungskosten. Auch in diesem Fall hat man das Programm NeVal als sehr nützlich beurteilt und möchte auf dessen Anwendung nicht mehr verzichten.

NeVal – Programme AES pour calculer la valeur des installations d'un réseau de distribution

Dans le cadre de l'ouverture du marché, l'évaluation des réseaux est essentielle pour calculer les coûts d'utilisation du réseau. Elle sert toutefois aussi de base pour prendre des décisions opérationnelles. En collaboration avec des partenaires locaux, l'AES offre en particulier aux entreprises de distribution les outils et l'assistance qui leur permettront de calculer la valeur des installations de leurs réseaux de distribution.

